

Masterarbeiten Business Administration 2020



Inhalt

4	Carola Böckle
4	Andreas Eigenmann
5	Lisa Geiger
5	Stefano Giacomello
6	Rita Haffter
6	Marcel Hanselmann
7	Michèle Inderbitzin
7	Dominick Lusti
8	Claudio Mettler
8	Patrick Schneider
9	Mirjam Schocher
9	Sarah Schümperli
10	Christian Schweizer
10	Michèle Spichtig
11	Martin-Philippe Tschudy
11	Laurin Wegelin
12	Fabian Wirz
12	Jonas Ahnefeld
13	Sibylle Bloch
13	Fabian Collenberg
14	Michael Dietsche
14	Roland Durisch
15	Marius Hafner
15	Christopher Hütz
16	Tabea Kaldis
16	Lorena Ricci
17	Silvan Scherer
17	Philipp Stalder
18	Nicolas Wenger
18	Fabian Wüst
19	Nicole Becke
19	Carolina Beretta
20	Gaël Corticchiato
20	Philippa Golding
21	Sebastian Hoffmann
21	Ilian Milchev
22	Lucia Simonelli
22	Gian-Reto Trepp
23	Kofoworola Williams

Master of Science in Business Administration

Studienleitung: Prof. Dr. Wolfgang Semar (Information and Data Management),

Prof. Dr. Ralph Lehmann (New Business), Dr. Jan Mosedale (Tourism)

Die Kurzbeschreibungen wurden von den jeweiligen Diplomierten selbst verfasst.

Liebe Diplomandinnen und Diplomanden

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Bachelorabschluss. Sie gehören zum ersten Jahrgang, welcher Diplome der Fachhochschule Graubünden erhält! Freuen Sie sich über das erreichte Ziel, Sie dürfen mit Recht stolz auf sich sein. Ein Studium erfolgreich zu absolvieren erfordert einen grossen Einsatz. Sie haben es geschafft, haben Ihr Ziel nie aus den Augen verloren, und dies hat sich gelohnt.

Nun dürfen Sie aufatmen und Ihren Erfolg geniessen. In diesen Stunden des persönlichen Erfolgs werden Sie bestimmt an die Menschen denken, die mitgeholfen haben, diesen Erfolg zu erreichen. Ihren Familien, Freundinnen und Freunden sowie Bekannten, deren Unterstützung Ihnen sicher war, gehört darum ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Sie haben Begabung und Disziplin unter Beweis gestellt und sich selber eine gute Ausgangslage für Ihre weitere Karriere verschafft. Und trotzdem heisst es: Nicht stehen bleiben, gerade auch im weiteren dynamisierten Umfeld. Denn das Wissen wird nicht für den gesamten Berufsweg ausreichen. Halten Sie also die Augen offen und beobachten Sie, was in Ihrem Fachgebiet weiter passiert. Nehmen Sie regelmässig an Weiterbildungen teil – möglicherweise an der Fachhochschule Graubünden – und bauen Sie Ihr Netzwerk weiter aus. Denn mit Menschen, die Sie schon kennen, werden Sie leichter zusammenarbeiten. Sie werden sich dabei gegebenenfalls an Ihre Mitstudentinnen und Mitstudenten erinnern, die Sie an der FH Graubünden kennen gelernt haben, mit denen Sie heitere und anstrengende Stunden geteilt haben.

Mit diesem Netz, diesem Engagement und Ihrer Kompetenz können Sie den weiteren Weg optimistisch und offensiv angehen. Dazu wünsche ich Ihnen Glück, den manchmal nötigen langen Atem und viel Erfolg.

Fachhochschule Graubünden



Prof. Jürg Kessler
Rektor

Dear graduands

Congratulations on your master's degree. You are the first year to receive diplomas from the University of Applied Sciences of the Grisons! Be happy about what you have achieved, you have every right to be proud of yourselves. Successfully completing a study programme requires a great deal of commitment. You have done it, you never lost sight of your goal and your hard work has paid off.

You can now breathe easily and enjoy your success. During these hours of personal success, you will certainly think about the people who have helped you in what you have accomplished. Your families, friends and acquaintances, whose support you could count on, also deserve a big thank you.

You have demonstrated talent and discipline and created strong foundations for launching your future career. And nevertheless you cannot afford to stand still, especially in what remains a dynamised environment. The knowledge you have attained will not suffice for your entire professional life. You must therefore keep your eyes open and observe what is happening in your specialist area. Complete further education courses at regular intervals – possibly at the UAS Grisons – and further expand your network. After all, it is easier to work together with people you already know. You may also remember your fellow students you met at the UAS Grisons, with whom you shared cheerful and demanding hours during your study programme.

With this network, this commitment and your skills, you can embark on the road ahead in an optimistic and energetic manner. In doing so, I wish you luck, the patience you will require at times and much success.

University of Applied Sciences of the Grisons



Prof. Jürg Kessler
President

Verbesserung der Datenqualität im IoT-Prozess – Identifizierung relevanter Qualitätskriterien für Herstellfirmen von medizinischen, IoT-fähigen Geräten

Diplomand/in	Carola Böckle
Referent/in	Prof. Dr. Ingo Barkow
Korreferent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Für die vorliegende Masterarbeit wurde eine qualitative Studie mit neun Interviewpersonen aus verschiedenen Unternehmen, welche medizinische Geräte herstellen, durchgeführt. Die Rollen der Befragten in den einzelnen Unternehmen waren Data Scientist, Product Owner, Leitung Sales-Bereich sowie IT-System Entwickler. Zu den Zielen dieser Arbeit zählen die Identifizierung und Bewertung von Kriterien zur Datenqualität und Management der Datenqualität bei Unternehmen, die Medizingeräte herstellen.

Knowledge Infused Deep Learning for Named Entity Recognition

Diplomand/in	Andreas Eigenmann
Referent/in	Prof. Dr. habil. Albert Weichselbraun
Korreferent/in	Prof. Dr. Rolf Assfalg
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Named Entity Recognition (NER) ist eine Grundlagentechnik, welche in vielen Bereichen Anwendung findet. Verschiedene Technologien wurden hierfür eingesetzt, von manuell erstellten Regeln, über statistische Methoden bis hin zu neuronalen Netzwerken. Letztere benötigen eine grosse Menge an Trainingsdaten. Je nach Domäne sind diese mehr oder weniger spärlich vorhanden.

In dieser Arbeit wurde ein NER-Tagger für die Erkennung von Personen, Organisationen und Orte basierend auf State of the Art Machine Learning Algorithmen entwickelt. Dieses Model wird mittels eines selbst entwickelten Layers mit Domänen-spezifischem Hintergrundwissen injiziert. Durch verschiedene Experimente und Testcases, mit dem eigenen Modell und Referenzmodellen, wird der Nutzen des Injizierens von Hintergrundwissen für NER untersucht.

Metadatenbasierte Dokumentationserstellung Nutzung «intelligenter Inhalte» zur Erstellung von kundenspezifischen Dokumenten – aufgezeigt am Beispiel der ABB Turbocharging

Diplomand/in	Lisa Geiger
Referent/in	Ralf-Peter Mundani
Korreferent/in	Prof. Dr. Heiko Rölke
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

‘Intelligenter Inhalt’ ist seit einiger Zeit ein Buzzword in der technischen Kommunikation. Es bezeichnet modularisierte und mit Metadaten angereicherte Texteinheiten, die zu grösseren Strukturen zusammengebaut oder als kompakte Einzelmodule abgerufen werden können. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, Kunden zu ihren individuell konfigurierten Produkten auch konfigurationsrichtige Dokumente zur Verfügung zu stellen.

Der Fokus dieser Masterthesis liegt auf der (automatischen) Metadatenvergabe für diese Textmodule und deren Filterung zu einem kundenindividuellen Dokument. Dazu erfolgt eine Literaturrecherche, in welcher verschiedene Methoden zur Metadatenvergabe diskutiert werden. Mittels einer Software wird die automatische Metadatenvergabe für Inhalte aus einem ABB-Betriebshandbuch getestet und anschliessend ein Designentwurf sowie eine mögliche Implementation zur Filterung der Module vorgestellt.

Ein konzeptionelles Modell für die Datenverwaltung von Produktbeziehungen mittels Graphen

Diplomand/in	Stefano Giacomello
Referent/in	Prof. Dr. habil. Albert Weichselbraun
Korreferent/in	Prof. Dr. Heiko Rölke
Auftraggeber/in	Geberit Verwaltungs AG
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Diese Arbeit geht der Frage nach, wie Informationstechnologie basierend auf Graphen eingesetzt werden kann, um die arbeitsintensive, manuelle Pflege von Produktbeziehungen in unternehmensinternen Produktinformationssystemen zu unterstützen.

Das Ziel liegt darin, ein konzeptionelles Modell für die Pflege und Nutzung von Produktbeziehungen zu entwickeln. Als Forschungsmethodik kommt das konstruktionswissenschaftliche Paradigma «design science» zum Einsatz. Dabei wird ein iterativer Erkenntnisprozess anhand einer Analyse-, Entwurfs-, Evaluations- und Diffusionsphase durchlaufen.

Die Arbeit liefert den Entwurf eines «product relationship management»-Systems, welcher die Daten- und Systemarchitektur, das Graph-basierte Datenmodell inklusive Ontologie sowie die Benutzeroberfläche als Artefakte umfasst. Die Evaluation untersucht anschliessend die Artefakte im Kontext einer Fallstudie über das Sanitärtechnikunternehmen Geberit nach deren Gültigkeit und Nützlichkeit.

Vorhersage des definitiven Auszahlungsbetrages bei Gebäude-Wasser-Schäden – Ein Vergleich prädiktiver Modelle

Diplomand/in	Rita Haffter
Referent/in	Prof. Dr. Heiko Rölke
Korreferent/in	Yves Jean-Paul Staudt
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

In den letzten zehn Jahren waren die Einflüsse auf die Versicherungswirtschaft dynamischer denn je. In der Vergangenheit konnten diese Veränderungen von den Versicherungsgesellschaften gut gemeistert werden. Weiterhin stehen die Versicherer jedoch vor neuen Herausforderungen. Das Schadenmanagement gehört aktuell zu einem der wichtigsten strategischen Themen im Versicherungsgeschäft. Die Anwendung von «Analytics»-Methoden zur Triage von Schadenfällen aufgrund des prognostizierten Auszahlungsbetrages ist dabei eine Möglichkeit zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung. Es werden deshalb zwei Regressionsmodelle (lineare Regression und Random Forest Regressor) und zwei Klassifikationsmodelle (logistische Regression und Random Forest Classifier) für diese Anwendung getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Performance der Regressionsmodelle schlecht ausfällt. Die Leistung der Klassifikationsmodelle ist mit einem ROC-Index von 0.63 als näherungsweise akzeptabel einzustufen.

Chatbots in Bibliotheken: eine aktuelle Bestandesaufnahme

Diplomand/in	Marcel Hanselmann
Referent/in	Prof. Dr. Ingo Barkow
Korreferent/in	Dr. Heiko Rölke
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Chatbots sind in den letzten Jahren durch neue KI-Technologien wieder vermehrt in den Fokus von Forschung und Industrie gerückt. Auch im Bibliotheksbereich ist eine allmähliche Aufbruchstimmung zu spüren.

Diese Masterarbeit zeigt den aktuellen Stand zum Thema Chatbots in Bibliotheken auf. Mittels einer weltweiten Onlineumfrage, mehreren Experteninterviews und einer umfassenden Literaturrecherche wird untersucht, wie verbreitet Chatbots in den Bibliotheken sind, welche Gründe für die Chatbots sprechen, was deren Aufgaben sind, welche Erfahrungen damit gemacht wurden, mittels welcher Technologien die Chatbots umgesetzt werden und welche Ziele sich Bibliotheken dabei setzen.

Ausserdem wird in einem praktischen Teil ein Chatbot mittels geeigneter Evaluationsmethoden getestet.

Datenschutz innerhalb des Recruiting Prozesses in Schweizer Unternehmen

Diplomand/in	Michèle Inderbitzin
Referent/in	Michael Heusi
Korreferent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Der Fokus dieser Masterthesis liegt auf der empirischen Forschung, inwiefern der Recruiting Prozess in Schweizer Unternehmen datenschutzkonform, gemäss der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), durchgeführt wird. Für die Erarbeitung des empirischen Teils dieser Masterthesis wurden Experteninterviews geführt. Abgeleitet von den Ergebnissen der Interviews sollen einfach umsetzbare Handlungsempfehlungen abgegeben werden.

Imputation bei Zeitreihendaten im Energiemarkt – Ein Vergleich von statistischen Methoden und Deep-Learning

Diplomand/in	Dominick Lusti
Referent/in	Prof. Dr. Heiko Rölke
Korreferent/in	Ralf-Peter Mundani
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Datensätze mit fehlenden Werten in Industrieanwendungen sind häufig anzutreffen und werden in Zukunft durch die fortschreitende Digitalisierung und dem vermehrten Ausbau von Sensoren zunehmen. Der Energiemarkt ist u. a. mit der Energiestrategie 2050 und dem damit verbundenen Ausbau von «Smart Meter» Zählern von dieser Problematik nicht ausgeschlossen. Aktuell verwendete statistische Verfahren, wie beispielsweise die lineare Interpolation, bringen diverse Nachteile mit sich und können zu einem erheblichen Verlust an statistischer Information und Präzision führen. Mit der zunehmenden Rechenleistung wurden in den vergangenen Jahren diverse Ansätze mit «Deep-Learning» entwickelt. Im Gegensatz zu herkömmlich aufgabenspezifischen Methoden beruhen diese Ansätze auf dem Lernen von Repräsentationen. Für die von Stromzählern anfallenden Zeitreihendaten wird mithilfe von «Deep-Learning» Ansätzen die Imputation fehlender Werte untersucht und mit der linearen Interpolation verglichen.

Master Data Management in Industrial Corporations – Lösungsansätze zum Aufbau von Stammdaten-Management im industriellen Konzernumfeld

Diplomand/in	Claudio Mettler
Referent/in	Prof. Dr. Patricia Deflorin
Korreferent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Auftraggeber/in	Arbonia Services AG
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Die Qualität von Stammdaten trägt massgeblich zur Effizienz von Unternehmensprozessen bei. Stammdaten beschreiben dabei die Kerngeschäftsobjekte von Unternehmen wie Kunden, Lieferanten oder Produkte. Probleme aufgrund mangelnder Qualität wirken sich auf sämtliche Unternehmensbereiche aus und führen zu ineffizienten Geschäftsprozessen und einer eingeschränkten Prozessdigitalisierung und -automatisierung.

Die vorliegende Arbeit untersucht das Stammdaten-Management in Industriekonzernen. Die Analyse erfolgt in zwei Schritten. Um ein Verständnis für das industrielle Konzernumfeld zu erlangen, werden zuerst dessen Herausforderungen und Anforderungen an das Stammdaten-Managements diskutiert. Diese Erkenntnisse werden anschliessend im Rahmen einer Einzelfallstudie konkretisiert. Als Ergebnis formuliert die Master Thesis gezielte Lösungsansätze wie sich das Stammdaten-Management in Industriekonzernen aufbauen lässt, um dadurch eine effiziente Abwicklung von Geschäftsprozessen zu unterstützen.

Preismodellbildung für gebrauchte Motorräder am Beispiel des Schweizer Marktes

Diplomand/in	Patrick Schneider
Referent/in	Prof. Dr. Rolf Assfalg
Korreferent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Auftraggeber/in	Eurotax Schweiz, Autovista International AG
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Preisvorhersagemodelle kommen in vielen Bereichen zur Anwendung. Ziel der Arbeit ist die Beurteilung von verschiedenen Algorithmen zur Vorhersage des aktuellen Marktpreises für gebrauchte Motorräder im Schweizer Markt. Die Daten, welche als Input für die Modelle verwendet werden, stammen aus den Inseraten der grössten Schweizer Onlinebörse für Motorräder. Diese Daten werden vorverarbeitet, damit sie für die Modellbildung verwendet werden können. Es werden sechs unterschiedliche Algorithmen verglichen. Für die Modellbildung werden verschiedene Komplexitätsstufen und Szenarien verwendet. Ebenfalls kommen zwei Methoden zur Algorithmusverbesserung zum Einsatz. Der Random Forest ist das genaueste Modell. Ein Stacking erbringt eine minimale Verbesserung, jedoch mit einem sehr hohen Mehraufwand für die Rechenzeit. Durch die Szenarien werden verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt und für eine praktische Umsetzung muss der Algorithmus in eine Anwendung überführt werden.

Tracking-Apps als Ausweg aus der Krise – ein informationsethisches Dilemma

Verändert die Covid-19-Pandemie das Verhältnis der Gesellschaft zur Informationsfreiheit?

Diplomand/in	Mirjam Schocher
Referent/in	Prof. Dr. Rainer Kuhlen
Korreferent/in	Dr. Ulrich Herb
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

In der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie wird auf Contact-Tracing und Tracking mit digitalen Mitteln gesetzt. Es ist Aufgabe der Informationswissenschaft und der Informationsethik, Fragen in Bezug auf den Umgang mit aufkommenden Technologien und Regeln für den Umgang mit absehbaren technologischen Entwicklungen zu finden. Das Ziel dieser Masterarbeit ist es, informationsethische Fragestellungen und konstruktive Vorschläge in Bezug aufgrund der schon lancierten Tracing Apps zu entwickeln.

Revision des Schweizer Datenschutzgesetzes – Massnahmen zur Minderung von Datenschutzrisiken mit Fokus auf Schweizer Banken

Diplomand/in	Sarah Schümperli
Referent/in	Michael Heusi
Korreferent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Das Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz befindet sich zurzeit in Revision, und bereits der Gesetzesentwurf zeigt, dass sich Unternehmen in Zukunft auf strengere Richtlinien einstellen müssen. Gerade für Schweizer Banken ist die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien bedeutend, denn sie arbeiten täglich mit besonders sensiblen Kundendaten. Verstösse gegen die Datenschutzrichtlinien bei der Bearbeitung dieser Kundendaten können mit Bussen oder Reputationsschäden verbunden sein.

Im Rahmen dieser Masterthesis wurde ein Massnahmenkatalog erstellt, der aufzeigt, durch welche Massnahmen Schweizer Banken Datenschutzrisiken vermindern können. Dazu wurde einerseits eine Literaturanalyse durchgeführt. Des Weiteren fanden Experteninterviews statt, welche es ermöglichten, auch praxisbezogene Empfehlungen in den Massnahmenkatalog einfliessen zu lassen.

Flugticketabgabe in der Schweiz: Einschätzung der Nachfrageentwicklung aus Sicht der Fluggesellschaften

Diplomand/in	Christian Schweizer
Referent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Korreferent/in	Dr. sc. Franjo Pehar
Auftraggeber/in	Swiss International Air Lines
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Das Schweizer Parlament hat eine Umweltabgabe auf Flugtickets ab dem Jahr 2021 geplant. Mehrere umliegende Länder in Europa haben bereits Ticketabgaben eingeführt, welche in vielen Fällen zu einem Nachfragerückgang geführt haben. Eine elementare Kennzahl zur Einschätzung von Nachfrageauswirkungen im Flugverkehr stellt die Preiselastizität dar. Diese ist von vielen Faktoren beeinflusst und kann für den Zweck der Reise sowie den Destinationen unterschiedlich hoch ausfallen. In dieser Master Thesis werden Elastizitäten für den lokalen Markt mit Unternehmensdaten der grössten Airline der Schweiz berechnet. Dazu wird mittels multipler Regressionsanalyse der Einfluss des Preises auf die Nachfrage evaluiert. Die Daten werden in verschiedenen Aggregationsebenen mit Modellen berechnet und anhand definierter Messkriterien ausgewertet. Mit den resultierenden Elastizitätswerten sollen Nachfragerückgänge für die Zielmärkte Afrika, Asien, Europa und Transatlantik berechnet werden.

Strukturierte Analyse ausgewählter Methoden der Wissensbewertung

Diplomand/in	Michèle Spichtig
Referent/in	Prof. Dr. habil. Wolfgang Semar
Korreferent/in	Franjo Pehar
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Wissen wird zunehmend zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Jedoch stellt die Bewertung von Wissen die Unternehmen vor neue Herausforderungen. Wissen ist ein komplexes Konstrukt, das sich im Gegensatz zum materiellen Vermögen nicht einfach so bewerten und messen lässt. In der Literatur werden verschiedene Bewertungsmethoden vorgeschlagen, die jeweils ihre Stärken und Schwächen aufweisen. Es wurde deshalb empfohlen, die Methoden vermehrt von einer wissensbasierten Perspektive und von ihrer Auswirkungen auf die Bewertung aus zu betrachten. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, ausgewählte Methoden der Wissensbewertung nach den folgenden vier Kategorien der wissensbasierten Perspektive zu analysieren: Multidimensionalität, Akteure und Aktionen, Kontextabhängigkeit und Zeit sowie Dynamik. Mittels einer strukturierten Literaturanalyse wird dabei geklärt, wie die Methoden das organisationale Wissen betrachten, bewerten und messen.

Themenerkennung in deutschen Texten -+Anwendung statischer Themenmodelle und Analyse zentraler Einflussfaktoren auf Aufwand und Qualität

Diplomand/in	Martin-Philippe Tschudy
Referent/in	Prof. Dr. Rolf Assfalg
Korreferent/in	Prof. Dr. Urs Dahinden
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Die Themenerkennung hat in den letzten Jahren mit immer innovativeren Ansätzen und Algorithmen stetig an Bedeutung gewonnen. Dabei hat sich die Forschung aber fast ausschliesslich auf die englische Sprache konzentriert. Im Fokus der vorliegenden Arbeit steht deshalb die Themenerkennung mit deutschen Texten. Dabei werden zwei Bereiche genauer betrachtet. Einerseits zeigt eine detaillierte Evaluation aktueller Topic Modelle, ob diese mit deutschen und englischen Texten vergleichbar funktionieren. Andererseits wird durch eine Analyse der zentralen Einflussfaktoren aufgezeigt, wie sich Aufwand und Qualität bei statischen Modellen verhalten.

Damit soll belegt werden, ob aktuelle Modelle bedenkenlos auf deutsche Texte angewendet werden können, während die Ergebnisse der Analyse den Anwendern als Entscheidungshilfe beim optimieren der wichtigsten Parameter dient, um eine sinnvolle Abwägung zwischen vorhandener Rechenleistung und erzielbaren Ergebnissen treffen zu können.

How Deep is your Career? – Web Intelligence zur Optimierung von Rekrutierungsprozessen

Diplomand/in	Laurin Wegelin
Referent/in	Prof. habil. Dr. Albert Weichselbraun
Korreferent/in	Prof. Dr. Rolf Assfalg
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Eine der grössten Herausforderungen in der HR-Domäne ist die Bewältigung von Ausschreibungsverfahren mit sehr vielen Bewerberinnen und Bewerbern. Unternehmen haben oft Schwierigkeiten damit, qualifizierte Personen mit den richtigen Fähigkeiten zu identifizieren. In der Masterthesis wird untersucht, ob sich aus natürlichen Daten ein Mehrwert hinsichtlich der Optimierung von Rekrutierungsprozessen generieren lässt. Ausgangslage ist eine Datensatz aus dem Job-Cockpit-Projekt mit Angaben zu Arbeitnehmenden, deren Funktion, Position und Ausbildungen. Die Daten wurden mit einem Crawler von Webauftritten Schweizer Unternehmungen gesammelt, zu mehreren Zeitpunkten. Der Datensatz wird als Zeitreihe aufbereitet und angereichert. Fünf RNN-Modelle werden mit den historischen Daten trainiert um vorherzusagen, ob eine Person demnächst die Arbeitsstelle wechseln wird und zu welcher Unternehmung. Die Werte der Metriken deuten darauf hin, dass sich die Modelle mit den Daten für diese Aufgabe eignen.

Sentimentanalyse in einem Fan-Forum – Vergleich zwischen sportlichen Erfolgen und subjektiver Stimmung

Diplomand/in	Fabian Wirz
Referent/in	Prof. Dr. Rolf Assfalg
Korreferent/in	Prof. Dr. habil. Albert Weichselbraun
Vertiefungsrichtung	Information and Data Management

Auf Sportfan-Foren können Fans ihre Meinungen und ihre Stimmungen zum aktuellen Erfolg ihrer Mannschaft mit anderen Menschen teilen. Erlebt ein Verein viele Höhen und Tiefen, kann das Forum mit emotionalen Beiträgen überflutet werden. In der Masterthesis wird untersucht, ob sich mit Hilfe der Sentimentanalyse die Stimmung in einem solchen Forum messen und ob sich ein Zusammenhang zwischen der subjektiven Stimmung der Fans und dem sportlichen Erfolg der Mannschaft nachweisen lässt. Die Sentimentanalyse ist eine computerunterstützte Methode, mit der in schriftlichen Texten wiedergegebene Meinungen und Gefühle kategorisiert und in der Folge interpretiert werden können. In der Masterthesis wurde sowohl mit einem Lexikon-basierten Ansatz wie auch mit maschinellen Lernmethoden gearbeitet.

Der Einfluss positiver Führung auf die organisationale Innovationsfähigkeit von Schweizer KMU

Diplomand/in	Jonas Ahnefeld
Referent/in	Prof. Dr. Lutz Erik Schlange
Korreferent/in	Benjamin Hanimann
Vertiefungsrichtung	New Business

Unternehmen legen ihre Prozesse primär auf Stabilität, Beständigkeit und Planbarkeit aus, um Gefahren, Risiken und Fehler gezielt zu minimieren. Die Verletzung dieser Vorgaben, Betrachtungsweisen und Erwartungen seitens der Mitarbeiter, wird von den Führungskräften oftmals als negative Abweichung von der Norm erachtet, die dem Unternehmen in besonderer Form schadet. Ein abweichendes Verhalten muss aber nicht immer schlecht oder bedrohlich sein, vielmehr kann es auch neuartige Denkmuster, Herangehensweisen und potenzielle Innovationsmöglichkeiten aufzeigen und so eine positive Bedeutung annehmen. Diese Arbeit hat in diesem Kontext untersucht, inwiefern positives Führungsverhalten die Innovationsfähigkeit von Schweizer KMU fördert und welche Rolle positive Abweichungen dabei einnehmen.

Towards a Sustainability Label for comprehensive Travel Arrangements

Diplomand/in	Sibylle Bloch
Referent/in	Prof. Dr. Lutz Erik Schlange
Korreferent/in	Tim Bachmann
Vertiefungsrichtung	New Business

Measuring sustainable development is a demanding challenge in itself. How can a comprehensive prearranged travel arrangement be measured by its sustainable footprint? The intended goal of this Master Thesis was to create a sustainability label for travel itineraries with the help of the 17 UN Sustainable Development Goals (SDGs). As it turns out, the indicators which make the SDGs measurable, are too complex to put to practical use. Driven by solving a real world problem and turning it into sound theory, the search for the one measurable denominator of all touristic services continued. Within a second trial of conceptualizing the idea, to use the quantity of full time equivalents per travel arrangement was pursued. Many SDGs rely directly on the generation of jobs. Within the second concept, a possible solution is shown. Even though it is not fully operationalized and requires further vetting, the concept might be the starting point for further research which leads to the final theory.

Digitale Transformation in den Gemeindeverwaltungen des Kantons Graubünden – Herausforderungen, Chancen, Risiken und Reifegrad der digitalen Transformation

Diplomand/in	Fabian Collenberg
Referent/in	Juergen Planitzer
Korreferent/in	Giachen Caduff
Auftraggeber/in	Zentrum für Verwaltungsmanagement der Fachhochschule Graubünden
Vertiefungsrichtung	New Business

Die Masterthesis widmet sich den Herausforderungen, Chancen und Risiken, die durch die digitale Transformation für die Gemeindeverwaltungen des Kantons Graubünden entstehen. Des Weiteren untersucht die Masterthesis den Reifegrad der digitalen Transformation der Bündner Gemeindeverwaltungen. Dazu wurde in einem ersten Schritt eine umfassende Literaturanalyse und Experteninterviews durchgeführt. Mit den Erkenntnissen ist in einem zweiten Schritt ein Reifegradmodell mit dem dazugehörigen Fragebogen für die Messung der digitalen Reife der Bündner Gemeindeverwaltungen nach dem Vorgehensmodell von Becker et al. (2009) entwickelt worden. Eine Online-Befragung bei den Gemeindeverwaltungen mit dem entwickelten Fragebogen gab anschliessend Aufschluss über die digitale Reife der Gemeindeverwaltungen des Kantons Graubünden. Die Arbeit schliesst unter anderem mit den Handlungsempfehlungen für die Gemeindeverwaltungen, welche den Hauptnutzen dieser Masterthesis darstellen.

Chancen und Risiken für Schweizer Crowdfunding-Plattformen durch das Anwenden der Blockchain-Technologie

Diplomand/in	Michael Dietsche
Referent/in	Sebastian Früh
Korreferent/in	Dr. Michael Beier
Vertiefungsrichtung	New Business

Um in der heutigen Zeit überlebens- und konkurrenzfähig sein zu können, müssen Unternehmen innovativ sein. Für kleinere Unternehmen stellt sich neben der Erbringung dieser Innovationskraft, zudem die Herausforderung der Verfügbarmachung von Ressourcen für solche Projekte. Eine Art der möglichen Finanzierung stellt dabei das sogenannte Crowdfunding dar. Da auch in diesem Bereich die Technologie voranschreitet, legt die Thesis ihr Hauptaugenmerk auf eine der neusten Entwicklungen in diesem Bereich, dem blockchain-based Crowdfunding.

In dieser Masterthesis werden die Chancen und Risiken für Schweizer Crowdfunding-Plattformen durch das Anwenden der Blockchain-Technologie ergründet.

«Sensing and Responding» als unternehmerische Zukunftsorientierung – Fallbeispiele in Schweizer KMU

Diplomand/in	Roland Durisch
Referent/in	Prof. Dr. Lutz E. Schlange
Korreferent/in	Marco Cavelti
Auftraggeber/in	Change Dynamics GmbH
Vertiefungsrichtung	New Business

Die Masterthesis hat zum Zweck, die unternehmerische Zukunftsorientierung sowie im spezifischen das Prinzip «Sense and Respond» zu untersuchen. Anhand der durchgeführten systematischen Literaturanalyse und dem beschriebenen Stand der Forschung wird das Ziel, den Unternehmen bei der Einführung neuer Arbeitsweisen und der Implementierung des «Sense and Respond» Prinzips eine Hilfestellung bieten zu können, definiert. Die Methodik in dieser Masterthesis bedient sich der Erstellung von Fallstudien in fünf Ostschweizer KMU. Die Daten werden mit teilstrukturierten Interviews in den Unternehmen erhoben und durch die kategorienbildende Analyse sowie unter Verwendung der Computersoftware NVivo ausgewertet. Sowohl für die Einführung neuer Arbeitsweisen als auch für die Implementierung des «Sense and Respond» Prinzips resultieren je zwei Eigenschaften als Ergebnis. Es wurde herausgefunden, dass in Ostschweizer KMU Eigenschaften der MA wie auch des Unternehmens zentral sind für die beiden Bereiche

Welche Auswirkung haben Krisenzeiten auf zukünftige Anwendungsbereiche der Blockchain im Bereich Automobilhersteller

Diplomand/in	Marius Hafner
Referent/in	Sebastian Früh
Korreferent/in	Dr. Michael Beier
Vertiefungsrichtung	New Business

Die Automobilindustrie ist eine wichtige Schlüsselindustrie in Europa. Das erste Auto wurde vor mehr als 125 Jahren entwickelt. Im 21. Jahrhundert stehen die Automobilhersteller durch die Digitalisierung und der Veränderung der Mobilität vor einer grossen Herausforderung. Neue Antriebsmöglichkeiten und der Einstieg von finanziell starken Software-Unternehmen auf dem Markt steigern den Druck auf die etablierten Hersteller. Krisenzeiten und der Kampf um Marktanteile zwingen die Hersteller in Zukunftsthemen zu investieren, um sich der Konkurrenz zu stellen und den Anschluss nicht zu verpassen. In der vorliegenden Arbeit wurden die Auswirkungen von Krisenzeiten auf das Zukunftsthema Blockchain untersucht. Als Grundlage dient eine systematische Literaturanalyse. Durch Experteninterviews und eine thematische Analyse mit Fokus auf Zukunftsanwendungen in der Blockchain und Auswirkungen auf Zukunftsthemen in Krisenzeiten, konnten mögliche Anwendungsbereiche analysiert werden.

Covid-19 und die ökonomischen Konsequenzen politischer Massnahmen auf die Hotellerie im Kanton Graubünden

Diplomand/in	Christopher Hütz
Referent/in	Prof. Dr. Ivan Nikitin
Korreferent/in	Andreas Züllig
Vertiefungsrichtung	New Business

Die vorliegende Masterarbeit behandelt die ökonomischen Auswirkungen der aufgrund der Covid-19-Pandemie getroffenen politischen Massnahmen auf die Hotellerie in Graubünden. Das Ziel ist die Erfassung der aktuellen Auswirkungen der gesundheitspolitischen sowie wirtschaftsunterstützenden Massnahmen des Bundes sowie des Kantons Graubündens in der Zeit vom 28. Februar 2020 – 25. Juli 2020 aus Sicht von Hoteliers und Vertretern der Tourismusbranche im Kanton Graubünden. Zusätzlich wird untersucht, welche Massnahmen von der Bündner Hotellerie und Tourismusbranche ergriffen wurden und welche Massnahme aus deren Sicht von den relevanten Akteuren lanciert werden sollen, um die negativen Effekte der Pandemie zu minimieren.

Hierzu wurden 18 (qualitative) Experteninterviews mit betroffenen Unternehmen sowie weiteren Vertretern der Tourismusbranche in Graubünden im Zeitraum 15. Juli 2020 – 25. Juli 2020 geführt und ausgewertet.

Stakeholder Involvement in the Design Stage of IoT Value Propositions

Diplomand/in	Tabea Kaldis
Referent/in	Prof. Urs Jenni
Korreferent/in	Paul Baumann
Vertiefungsrichtung	New Business

The rise of IoT is changing the dynamics of the building technology market and forces building technology providers to innovate. Different researchers such as Emmrich et al. (2015) and Tesch (2017) stress the importance of involving stakeholders in the innovation process. As according to Atuahene-Gima (1995) involving them early increases innovation success, we analyze how building technology providers involve stakeholders in their design stage and what best practices are.

Case study research on four building technology providers and two consultants have shown that building technology providers do involve stakeholders in their design stage, but there are differences to which extent along the three dimensions: stakeholder diversity, customer-centricity factors and lenses of innovation. Best practices for the design stage are the involvement of decision makers, focus on owner-operators as lead customers, understanding of workflows, proof of market and a continuous design stage.

Fuzzy Front End – Methoden und Rahmenbedingungen zur Initiierung von Durchbruchinnovationen

Diplomand/in	Lorena Ricci
Referent/in	Prof. Dr. Andreas Ziltener
Korreferent/in	Philipp Bachmann
Vertiefungsrichtung	New Business

Der Fokus dieser Masterthesis ist die erste Phase des Innovationsprozesses, das so genannte Fuzzy Front End. Dieser Bereich ist wenig erforscht und gilt als die grösste Schwäche des Prozesses. Die Anfangsphase ist jedoch entscheidend für den Innovationserfolg. Es ist also zentral, bereits im Fuzzy Front End zielgerichtete und effiziente Methoden anzuwenden und Rahmenbedingungen zu schaffen, um langfristig Innovationen mit einem möglichst grossen Veränderungspotential zu generieren, damit das Maximum an Wert für die Kunden und damit für das Unternehmen geschaffen werden kann. Das Ziel der Masterthesis ist es, die Erfolgsfaktoren von Durchbruchinnovationen im Fuzzy Front End aufzuzeigen. Es gilt, diese in etablierten Schweizer Unternehmen zu identifizieren und zurück bis ganz an den Anfang im Fuzzy Front End zu verfolgen. Ziel ist dabei herauszufinden, wie die Durchbruchinnovationen entstanden sind, und zu evaluieren, welche Methoden und Rahmenbedingungen diese ermöglicht haben.

Aufbau einer evolutionären Organisation – Fallstudien zu Mitarbeiterprofilen und Rekrutierungsprozessen

Diplomand/in	Silvan Scherer
Referent/in	Prof. Dr. Lutz Erik Schlange
Korreferent/in	Marco Cavelti
Vertiefungsrichtung	New Business

In einer fortlaufend komplexer werdenden Welt brauchen Unternehmen neue Strategien, um weiterhin bestehen zu können. Eine Möglichkeit auf diese Veränderungen zu reagieren, ist die Weiterentwicklung der Art und Weise, wie die Zusammenarbeit in Organisationen strukturiert und organisiert wird. Dazu wurden in den letzten Jahrzehnten verschiedene Modelle und Techniken entwickelt, welche Organisationen und die Art und Weise wie sie organisiert sind, neu betrachten. Ein solches Modell, welches in den letzten Jahren an Popularität gewonnen hat, ist die Evolutionäre Organisation nach Frédéric Laloux.

Die vorliegende Arbeit folgt der Annahme, dass der Aufbau einer evolutionären Organisation spezifische Persönlichkeitsmerkmale bei den Mitarbeitern bedingt. Dazu wurden fünf explorative Fallstudien durchgeführt und ausgewertet.

Entwicklung eines Gamification-Konzeptes zur Förderung nachhaltigen Verhaltens von Touristen im Skiurlaub

Diplomand/in	Philipp Stalder
Referent/in	Prof. Dr. Ivan Nikitin
Korreferent/in	Prof. Dr. Peter Tromm
Vertiefungsrichtung	New Business

Das Angebot an Skiregionen und Winterurlaubsdestinationen wächst stetig und zieht ökonomische, soziale und ökologische Konsequenzen mit sich. Hierbei überwiegen allerdings aus nachhaltig betrachtender Sicht die negativen Konsequenzen. Sowohl natürliche als auch künstliche Ressourcen werden bis an ihre Grenzen ausgeschöpft. Solcher Problematiken sollten sich nicht nur die einzelnen Skigebiete widmen. Im Rahmen der vorliegenden Master-Thesis soll herausgefunden werden, ob Gamification ein geeignetes Motivationswerkzeug ist, um Touristen dazu zu motivieren sich im Skiurlaub nachhaltiger zu verhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, wird mit Hilfe eines passenden Frameworks ein Entwurf eines Gamification-Konzeptes entwickelt. Anschliessend wird dieses von neun halbstrukturierenden Experteninterviews validiert. Durch die Analyse der wichtigsten Ergebnisse kann ein finales Konzept erstellt werden, das als Motivationswerkzeug dienen soll.

Operations Management in China – Einführung von Lean Management als europäisches Unternehmen

Diplomand/in	Nicolas Wenger
Referent/in	Prof. Dr. Ralph Lehmann
Korreferent/in	Matthias Weiss
Auftraggeber/in	GSS Shanghai
Vertiefungsrichtung	New Business

Ausgelöst durch den Druck der Märkte, expandierten europäische Unternehmen seit den 1990er Jahren verstärkt nach China. Besonders die niedrigen Lohnkosten und die Verfügbarkeit der Ressourcen stellten Marktvorteile in Aussicht. Durch den Aufschwung Chinas wird die Optimierung von operativen Prozessen (Operations Management) und Ressourcenschonung ein zunehmend bedeutsames Thema. Vor dem Hintergrund der vermehrten Verwendung von Lean Management in internationalen Unternehmen gewinnt die Frage nach der kulturellen Abhängigkeit von Lean Management an Relevanz.

Anhand von GSS Shanghai als Schweizer Unternehmen, welches sich seit 2009 erfolgreich im chinesischen Umfeld bewegt, wurden qualitativen Untersuchungen europäischer und chinesischer Manager verwendet, zur Identifizierung möglicher Massnahmen, welche Ansätze für eine Methodik bei der Einführung von Lean Management im chinesischen Umfeld bieten.

Informationsgrundlagen und Voraussetzungen für den internationalen Preissetzungsprozess von Schweizer Konsumgüterunternehmen

Diplomand/in	Fabian Wüst
Referent/in	Prof. Dr. Ralph Lehmann
Korreferent/in	Michael Leitner
Auftraggeber/in	BONECO AG
Vertiefungsrichtung	New Business

Die Preise sind der einzige Faktor innerhalb des Marketing-Mix, der direkt mit dem Umsatz eines Unternehmens zusammenhängt. Entsprechend kann eine falsche Preissetzung negative finanzielle Folgen haben. Aus aktuellen Studien wird deutlich, dass besonders KMU die Preise aufgrund beschränkter Ressourcen oftmals nur kostenorientiert setzen und möglicherweise nicht das mögliche Marktpotenzial abschöpfen. Die Masterarbeit geht der Frage nach, wie Schweizer KMU im Konsumgüterbereich ihre Preise im internationalen Wettbewerb festlegen und welche Informationsgrundlagen und Voraussetzungen für einen effizienten Preissetzungsprozess notwendig sind.

Mithilfe von qualitativen Einzelinterviews mit 6 Experten werden die Erkenntnisse aus der Literatur ergänzt, um im Anschluss Handlungsempfehlungen für Schweizer KMU zu formulieren. Die Ergebnisse machen deutlich, dass für eine bewusste internationale Preissetzung mehrere Faktoren innerhalb des Preissetzungsprozesses berücksichtigt werden müssen.

Price and travel time as decisive factors to support the modal shift from air travel to the more sustainable alternative train

Diplomand/in	Nicole Becke
Referent/in	Dr. Andreas Wittmer
Korreferent/in	Dr. René Puls
Vertiefungsrichtung	Tourism

The ongoing trend of annually growing passenger numbers of the airline industry is incompatible with the necessary cutback of emissions in order to mitigate the climate change. The reduction of passenger numbers appears as an effective measure, with public authorities and researchers relying on a modal shift from the airplane to the more sustainable alternative mode of transport train. This research paper aims to examine the travel behaviour of the modes plane and train, and their interrelationship of European inhabitants. Furthermore, it intends to investigate how high a flight fare has to be, in order to achieve a modal shift to the more sustainable alternative mode of transport train, considering a travel distance up to 1000 km. Data is collected through the distribution of an online self-completion questionnaire, including questions about the respondents' demographic background, travel behaviour, and some price related attitudes.

A marketing campaign plan to promote South Korea as a travel destination in Switzerland.

Diplomand/in	Carolina Beretta
Referent/in	Prof. Dr. Nikitin Ivan
Korreferent/in	Prof. Dr. Lutz Erik Schlange
Vertiefungsrichtung	Tourism

The aim of the thesis is to develop a marketing campaign plan to promote South Korea as a travel destination in Switzerland. The research starts with a literature review by exploring the existing knowledge related to Korea and to marketing campaigns. This allows to gain the basic knowledge before moving further with the research. It then moves to the fieldwork where the author explores the success of the current Korean campaigns by interviewing Korean experts. Following that, four personas are created to discover who could be interested in travelling to the country. This is done by interviewing people living in Switzerland. Finally, Swiss tourists' experts are interviewed to validate the most promising one. Then, a Web research allows to understand how a marketing campaign plan looks like in theory step by step. Finally, a synthesis of the knowledge gathered through the whole research allows to develop the new marketing campaign targeted specifically on the chosen target group.

The impact of horizontal collaboration on the accommodation demand in winter destinations – The case of the Magic Pass

Diplomand/in	Gaël Corticchiato
Referent/in	Franz Xaver Kronthaler
Korreferent/in	Martin Hannart
Auftraggeber/in	Magic Pass
Vertiefungsrichtung	Tourism

The ski industry is suffering from a stagnant or declining number of skied days which endangers some cable car companies. Those companies are major players in their local tourism communities. In 2017, an alliance of different cable car companies launched the "Magic Pass", a season pass comprising numerous ski resorts in the French part of Switzerland to a discounted price for early bookers. The present study aims to assess the impact of this offer on the accommodation demand in local destinations through a comparison of resorts within and outside the alliance. Based on the data of the federal office of statistics, this study provides insights on the gain achieved by collaborating destinations. The evolution of different indicators of the accommodation demand is described. The study emphasizes the needs to understand destinations as a network of stakeholders as well as the powerful effect of horizontal collaboration and flat rate pricing to boost the tourism demand.

Adapting the Quality Function Deployment (QFD) Process to Generate Customer-Centric Content for Inbound Marketing in Higher Education

Diplomand/in	Philippa Golding
Referent/in	Prof. Dr. Lutz Erik Schlange
Korreferent/in	Véronique Malan
Auftraggeber/in	Ecole hôtelière de Lausanne
Vertiefungsrichtung	Tourism

Due to increasing competition in attracting students among higher education institutions, especially in the hospitality sector, marketers must look at tools from the business world to employ in order to remain competitive in the global education market. Inbound marketing techniques are growing in popularity as a means to communicate with potential students but require regular unique content to be created and shared across multiple channels. Quality Function Deployment is a tool used in product development in both manufacturing and service sectors to integrate the requirements of the customer into the design process to develop products which fit the needs of customers. This research proposes an adapted QFD process for use by higher education marketers to identify value propositions of their product, relate them to the needs of their customers and translate them into implementable actions to create customer-centric inbound marketing content.

The Attitude-Behavior Gap in Air Travel: Young Traveler

Diplomand/in	Sebastian Hoffmann
Referent/in	Dr. Andreas Wittmer
Korreferent/in	Dr. René Puls
Vertiefungsrichtung	Tourism

The attitude-behavior gap is particularly in tourism a well-known phenomenon. The present research paper aims to investigate the attitude-behavior relation in air travel among young people. Based on the Theory of Planned Behavior according to Ajzen (1985), a mixed-method approach with a quantitative core followed by a qualitative assessment is applied. The quantitative data was obtained employing a self-completion online questionnaire. Several correlational hypotheses were tested to evaluate the relation of attitude and behavior respectively intentions towards reducing or avoiding air travel and voluntary carbon offsetting. Additionally, a cluster analysis was applied to identify different consumer groups according to their attitude and behavior. The qualitative data was obtained by semi-structured interviews and aims to explain gaps left out of the quantitative data analysis.

Walking and Talking the Path to Legitimacy: An Analysis of CER Communication in the Tourism Industry

Diplomand/in	Ilian Milchev
Referent/in	Prof. Dr. Christian Matthias Hauser
Korreferent/in	Anina Havelka
Auftraggeber/in	Fachhochschule Graubünden
Vertiefungsrichtung	Tourism

Companies today are under increasing pressure to take responsibility for their environmental actions. Meeting stakeholder expectations can result in increased trust towards the company and thus, increased legitimacy. Legitimacy is widely acknowledged to be an indispensable resource for companies. To safeguard it, companies must not only "walk" their environmental commitments in practice, but progress should additionally be communicated (talk) to stakeholders. The present paper thus aims to explore the gap between the content of planning and controlling reporting initiatives, in the form of CoC's and non-financial reports, in addition to analyzing the sentiment of non-financial reports. The study also seeks to examine the role of industry by comparing the actions of tourism and non-tourism companies. The results indicate that a walking and talking gap is present for all industries, and companies tend to report positively. The findings are discussed in relation to legitimacy theory.

Beyond Valtellina 2026 Winter Olympic Games: future scenarios

Diplomand/in	Lucia Simonelli
Referent/in	Dr. Albert Postma
Korreferent/in	Dr. Roland Zegg
Vertiefungsrichtung	Tourism

Mega sports events represent an opportunity for economic developments and at the same time a big challenge to face for hosting destinations. Indeed, they entail high costs for the destinations and the medium-term benefits related to the event are difficult to evaluate. That's why the importance of planning positive legacies has become a matter of interest for destinations involved. Valtellina will host 2026 Winter Olympic Games and nowadays local stakeholders are trying to understand what this opportunity might bring to the destination, in particular in tourism terms. The study goes beyond Winter Olympics and through the scenario planning method draws possible alternative futures for tourism in the destination, defining 2030 as the time horizon in which evaluating medium-term legacies. Starting from the scenarios and related implications, possible strategies are defined.

Cultural tourism – Potential for cultural associations in the Grisons?

Diplomand/in	Gian-Reto Trepp
Referent/in	Frieder Voll
Korreferent/in	Andy Kollegger
Auftraggeber/in	Graubündner Kantonaler Musikverband
Vertiefungsrichtung	Tourism

Tourism is an important economic sector for the Grisons. Winter tourism in particular plays an important role. However, the industry is facing major challenges: Climate change is increasingly leading to winters with little snow, particularly in low-lying regions. The question of how to diversify from winter business to alternative tourism offers is becoming more and more important. Cultural tourism could be one possibility: Cultural tourists are a well-educated and affluent clientele and are interested in the local, authentic cultural life. The Grisons have a long tradition of wind band associations and choirs, which could contribute interesting, authentic offers to cultural tourism products.

Which potentials derive from cultural tourism for cultural associations in the Grisons? By means of a mixed-method approach, the Exploratory Sequential Design, this question was investigated with qualitative (expert interviews) and quantitative methods (survey).

Nigeria As An International Tourism Destination: The Role of Music and Fashion In Promoting Tourism

Diplomand/in	Kofoworola Williams
Referent/in	Prof. Dr. Christian Baumgartner
Korreferent/in	Mr Joeseef Karim
Auftraggeber/in	Federal Tourism Association Of Nigeria (FTAN)
Vertiefungsrichtung	Tourism

Globally, tourism has become a major economic contributor, although, the developed countries account for a higher proportion of global tourism, many developing countries are beginning to take advantage of the huge opportunities offered by tourism. However, only developing countries with effective natural and man-made tourism supporting and enhancing infrastructure have been able to develop their tourism sector and seize the attendant advantages. Why not Nigeria? Nigeria has all it takes to make her an international tourist's destination yet fail to take advantage of the huge opportunities offered by tourism.

The conclusion of the study outlines that there is hope for the Nigeria tourism industry and that there is room for the creative industries of fashion and music to make a vital contribution to tourism in Nigeria. However, this depends on the development of a separate framework for fashion and music industry tourism in Nigeria, better marketing, and security.

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



fhgr.ch

Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons

© FH Graubünden, September 2020



swissuniversities

